

Petition der Gewerkschaftsjugend  
**Mehr Schutz für Lehrlinge!**



**Immer wieder gibt es Unternehmen, die die gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz der Lehrlinge missachten. Sie verletzen ihre Pflichten und nehmen mutwillig schwere Konsequenzen für die Jugendlichen wie Unfälle oder schulisches Scheitern in Kauf.**

**Das ist inakzeptabel!**

Die Gewerkschaftsjugend und die Unterzeichnenden verlangen einen besseren Schutz der Lehrlinge.

Sie fordern

- in jedem ausbildenden Betrieb mindestens eine Kontrolle pro Jahr
- Eine unabhängige Lehraufsicht
- Strenge Kriterien für die Ausbildungsbewilligung
- Kein Sparen auf dem Rücken der Jugendlichen

<b>Vorname Name</b>	<b>Adresse</b>	<b>PLZ Ort</b>	<b>Ich bin Lehrling</b>

Die Petition kann von allen in der Schweiz wohnhaften Personen unabhängig von Alter oder Nationalität unterschrieben werden.

Unterschriften einsenden an:

Schweizerischer Gewerkschaftsbund, Jugendkommission, Postfach, 3000 Bern 23

Online unterschreiben: [www.gewerkschaftsjugend.ch/lehrlingspetition](http://www.gewerkschaftsjugend.ch/lehrlingspetition)

# Petition der Gewerkschaftsjugend

## Mehr Schutz für Lehrlinge!



**Immer wieder gibt es Unternehmen, die die gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz der Lehrlinge missachten. Sie verletzen ihre Pflichten und nehmen mutwillig schwere Konsequenzen für die Jugendlichen wie Unfälle oder schulisches Scheitern in Kauf.**

Diese Unternehmen können ihre Macht ausnutzen, ohne belangt zu werden, weil die Kantone kaum Kontrollen durchführen. Obwohl das Arbeits- wie das Berufsbildungsgesetz eine gute Basis bilden würden, lässt deren Anwendung zu wünschen übrig.

Jetzt will der Bundesrat das Mindestalter für das Verrichten von gefährlichen Arbeiten während der Lehre sogar noch senken. Das gefährdet die Lehrlinge weiter. Denn die Schutzmassnahmen, die der Bundesrat im Gegenzug stärken will, helfen wenig, solange sie von den Kantonen nicht durchgesetzt werden.

Deshalb verlangen die Unterzeichneten vom Bundesrat und von der EDK mehr Schutz für Lehrlinge. Die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften sind in den Unternehmen umzusetzen. Insbesondere verlangen wir:

### **In jedem ausbildenden Betrieb mindestens eine Kontrolle pro Jahr**

Die Lehrlinge haben eine zu schwache Position, um gegen Missstände in ihrem Unternehmen vorzugehen. Oft kennen sie auch nicht alle ihre Rechte. Umfragen haben ergeben, dass Kontrollen sehr selten sind. Doch nur mit Kontrollen kann gesichert werden, dass die Jugendlichen nicht regelwidrigen Bedingungen unterworfen werden. Die Lehraufsicht muss handeln!

### **Eine unabhängige Lehraufsicht**

Nicht selten wird die Lehraufsicht durch Vertreter der Arbeitgeber wahrgenommen. Man kann nicht gleichzeitig Richter und Partei sein. Neutralität ist nur dann garantiert, wenn das Kontrollorgan tripartit aus einer Vertretung von Kanton, Arbeitgebern und Gewerkschaft gebildet ist. Mit dem Arbeitsinspektorat ist eng zusammenzuarbeiten.

### **Strengere Kriterien für die Ausbildungsbewilligung**

Ausbildungsbewilligungen sind für einen definierten Zeitraum auszustellen. Sie sind regelmässig zu prüfen. Die Unternehmen haben auch Kriterien hinsichtlich Gesundheit und Sicherheit zu genügen. Ist ein Unternehmen nicht in der Lage, die minimalen Kriterien einzuhalten, kann die Bewilligung entzogen werden.

### **Kein Sparen auf dem Rücken der Jugendlichen**

Die Lehrlinge finanzieren einen grossen Teil ihrer Ausbildung durch ihre produktive Arbeit im Unternehmen. Dennoch sparen die Kantone immer mehr auf ihrem Rücken. So fahren diese die direkte Unterstützung zurück (etwa bei den Stipendien), sie bauen aber auch beim Personal ab, das den Lehrlingen helfen kann. Dieses Sparen auf dem Rücken der Schwächsten ist zu stoppen!